

Inhalt

1. EINLEITUNG	9
2. KURZCHARAKTERISIERUNG DER BEFRAGTEN	11
2.1. Die Teilnehmer/-innen der quantitativen Erhebung	11
2.2. Die Teilnehmer/-innen der qualitativen Teilstudie	13
3. AUFBEREITUNG UND AUSWERTUNG DER DATEN	14
3.1. Aufbereitung und Auswertung der quantitativen Daten	14
3.2. Aufbereitung und Auswertung der qualitativen Daten.....	14
4. QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ERGEBNISSE.....	15
4.1. Schulische Vorprägung	15
4.2. Gründe für die Studienfachwahl.....	17
4.2.1. Unterschiede in den Gründen für die Studienfachwahl	20
4.3. Gedanken an einen Studienfachwechsel oder Studienabbruch.....	22
4.3.1. Gründe für Gedanken an einen Wechsel des Studienfachs oder des Studiengangs	24
4.4. Wahrnehmung der symbolischen Präsentation der Mathematik	26
4.4.1. Gründe für das Interesse an Mathematik	26
4.4.2. Die besondere Faszination der Mathematik.....	28
4.4.3. Interesse an unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Mathematik.....	30
4.4.4. Erklärungen für unterschiedliche Interessen an den einzelnen Anwendungsgebieten.....	34
4.5. Studienevaluation	37
4.5.1. Leistungsanforderungen, Leistungszufriedenheit und Leistungseinschätzung	37
4.5.2. Unterschiede in der Leistungseinschätzung	38
4.5.3. Bewertung bestimmter Studienbedingungen	39
4.5.4. Beurteilung der Lehrenden	41
4.5.5. Beurteilung von Lehr- und Lernformen.....	45
4.5.6. Förderung anderer Qualifikationen neben der Vermittlung von Fachwissen	47
4.6. Erfahrungen mit bestimmten Situationen und Interaktionsmustern im Studium	49
4.6.1. Erfahrungen mit Lehrenden und Mitstudierenden	51
4.7. Mentale (Re)Produktion des Faches Mathematik	56
4.7.1. Bilder und Stereotypen über das Verhältnis „Frauen-Männer-Mathematik“	57
4.7.2. Mathematik – noch immer eine Männerdomäne?.....	60

4.8.	Einschätzung der Berufschancen	66
4.8.1.	Problemerwartung im Beruf	68
4.9.	Berufs-, Karriere- und Familienorientierung	69
4.9.1.	Berufs- und Karriereorientierung.....	69
4.9.2.	Familienorientierung/Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	73
4.9.3.	Familie und Beruf in den Lebensvorstellungen der Interviewten	76
5.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	80